

AKTION KiM – Kinder im Mittelpunkt

von Friederike Henn und Uli Müth



Foto: Aktion KiM/Kanutour

Beratung, Begleitung und Unterstützung für Kinder von inhaftierten Eltern und ihre Bezugspersonen in Hessen

AKTION KiM ist ein Förderprojekt der »Aktion Mensch« mit einer dreijährigen Laufzeit (01.01.2020 – 31.12.2022) und wird von der AKTION – Perspektiven für junge Menschen und Familien e.V. aus Gießen durchgeführt, einem freien Träger der Jugend- und Straffälligenhilfe.

Zielgruppe von AKTION KiM sind Kinder (bis 18 Jahre, Ausnahmefälle bis 27 Jahre) von inhaftierten Vätern und Müttern. Dabei werden Angehörige, die im direkten Kontakt zu den Kindern stehen, mit einbezogen – meist sind dies die nicht inhaftierten Mütter, in deren Haushalt die betroffenen Kinder leben.

Weiterhin sind Fachkräfte von Institutionen der Jugend-, Sozial- und der Straffälligenhilfe Adressaten des Beratungsangebotes mit dem Auftrag, sie für die Bedürfnisse der Kinder zu sensibilisieren und unterstützende (Kooperations-)Möglichkeiten zu eröffnen.

Auftrag und Ziele des Projektes sind das Schaffen und Bewahren eines geschützten Rahmens, der betroffenen Kindern und Jugendlichen Stabilität bietet. Die Entwicklung des Kindes soll gefördert und sein Selbstwertgefühl in dieser besonderen Lebenssituation gestärkt werden. Zudem werden Bezugspersonen, in der Regel die Mütter, in ihrem erzieherischen Umgang mit dem Kind gestärkt und familiäre Strukturen stabilisiert.

Bei allen Maßnahmen steht immer das Wohl des Kindes im Vordergrund. So muss z. B. genau geprüft werden, ob es für das Kind tatsächlich förderlich ist, Kontakt zum inhaftierten Elternteil zu haben, insbesondere dann, wenn es Zeuge oder gar Opfer von Gewalttaten des inhaftierten Elternteils war. Dann

besteht die vordringliche Aufgabe darin, Wege zu finden, die es dem Kind ermöglichen, negative oder vielleicht sogar traumatische Erfahrungen zu bearbeiten.

Angebotsstruktur

AKTION KiM bietet neben Einzelberatungen (sowohl für betroffene Familien als auch für Fachkräfte) erlebnispädagogische Gruppenangebote für Kinder und Jugendliche in Form von Erlebnistagen in der Natur an (z. B. Kanufahren, Klettern, Abenteuer im Wald und am Lagerfeuer u. ä.) – diese finden in Kooperation mit einer Pfadfindergruppe statt.

Familien werden in allen Alltagsangelegenheiten, meist in Form von aufsuchenden Hausbesuchen, unterstützt und bei Bedarf an fachspezifische Institutionen vor Ort, wie Beratungsstellen, das Jugendamt oder therapeutische Einrichtungen vermittelt. Auch die Vor- und Nachbereitung sowie die Begleitung von Kindern zu Besuchen beim inhaftierten Elternteil in der JVA gehören zum Angebot.

Weiterhin werden regelmäßig Gesprächsgruppen für die nicht inhaftierten Elternteile (mit Kinderbetreuung) sowie Wochenendseminare für Mütter und Kinder nach dem Konzept der Multi-Familientherapie (MFT) in einer Familien-Ferienstätte im Vogelsberg durchgeführt.

Neben drei hauptamtlichen Mitarbeiter*innen in Teilzeit gehören punktuell ein Erlebnispädagoge sowie erfahrene studentische Honorarkräfte zum Projektteam.

Projektverlauf

Nach nun zwei Jahren Projektlaufzeit können wir – trotz erschwerter Bedingungen aufgrund der Kontaktbeschränkungen



Foto: Aktion KiM/Lagerfeuer



Foto: Aktion KiM/Gesprächsrunde am Mutter-Kind-Wochenende

durch die Corona-Pandemie – auf eine sehr erfolgreiche Arbeit zurückblicken.


Bekannt gemacht wurde das Projekt über die eigene Homepage (auf den Webseiten aller hessischen JVAs verlinkt), den Versand von Info-Material wie Flyern und Plakaten an JVAs, justiznahe Dienste, Jugendämter und Beratungsstellen.

Die Familien wurden nicht – wie ursprünglich geplant – bei Besuchskontakten in der JVA persönlich angesprochen, sondern wir machten stattdessen verstärkt über Kooperationspartner*innen auf unser Angebot aufmerksam. Insbesondere über die Gefängnisseelsorge, aber auch über Sozialdienste und Jugendämter, wurden Familien dann an uns vermittelt. So konnten wir im letzten Jahr über 30 Familien mit mehr als 70 Kindern begleiten.



Nachgefragt waren insbesondere die aufsuchenden Hausbesuche, besonders beim Erstkontakt. Auch die »Begegnungscafés«, die wir in unseren vereinseigenen Räumlichkeiten unter Einhaltung aller vorgeschriebenen Corona-Schutzmaßnahmen durchführten, waren gut besucht.

Unsere Beratung ist für Sie kostenlos und vertraulich - gerne kommen wir auch zu Ihnen nach Hause.
Die Beratungsstelle finden Sie:
AKTION KiM - Kinder im Mittelpunkt
Schanzenstr. 18
35390 Gleußen
Tel: 0641 - 7 10 29
Fax: 0641 - 7 12 24
kim@aktion-verein.org
www.aktion-kim.org

Ann-Sofie Glimbert:
0176 - 529 321 21
Uli Müth:
0159 - 068 461 21
Friederike Henn:
0176 - 540 465 95



AKTION KiM
Kinder im Mittelpunkt

Beratung und Unterstützung
für Kinder von inhaftierten Eltern
und ihre Bezugspersonen
In Hessen

AKTION KiM ist ein Projekt von
AKTION - Perspektiven
für junge Menschen und Familien e.V.
Hessischer Jugendrat e.V. (HJR)

Die eingeschränkten JVA-Besuchskontakte, vor allem der Kinder, die man durch Videotelefonie und ausgeweitete Telefonzeiten etwas auszugleichen versuchte, wurden vorbereitet und bei Bedarf begleitet.

Die Abenteuertage sowie das Mutter-Kind-Seminar waren alle ausgebucht und konnten mit entsprechenden Sicherheitskonzepten zielführend durchgeführt werden.

Der bereits geplante Präsenz-Fachtag zum Thema gemeinsam mit der EH Darmstadt ist auf Ende 2022 als Projektabschluss verschoben. Ersatzweise entwickelten wir für den Fachtag »Kinder von inhaftierten Eltern – Herausforderungen und Perspektiven für die soziale Arbeit« ein Online-Format, das mit fast 80 Teilnehmenden auf große Resonanz stieß – neben zwei Vorträgen als Input gab es anschließend einen regen Fachaustausch in »break-out-rooms«.

Ausblick

Die teilnehmenden Kinder, Jugendlichen und ihre Bezugspersonen haben von diesem erstmalig für Hessen verfügbaren neuen Angebot sehr profitiert. Wir sind zuversichtlich, dass sich die Unterstützung für Kinder von Inhaftierten weiter etablieren wird.

Friederike Henn
AKTION-Perspektiven e.V.
Projekt KiM
Pädagogische Leitung
kim@aktion-verein.org



Uli Müth
AKTION-Perspektiven e.V.
Projekt KiM
Projektmitarbeiter
kim@aktion-verein.org

